

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 21.

16. März

1842.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg. Revier Stammheim. (Holzverkauf). An nachbenannten Tagen wird folgendes Holz zum öffentlichen Aufstreich gebracht werden: am

Montag den 21. März

im Lindenrain,

8 Stämme Langholz, 69 Sägflöße, $\frac{1}{2}$ Klf. buchene Scheiter, $\frac{3}{4}$ dto Prügel, $20\frac{3}{4}$ Klf. tannene Scheiter, $18\frac{1}{4}$ Klf. dto. Prügel, 25 buchene und $2062\frac{1}{2}$ tannene Wellen.

im Gederjäck,

62 Sägflöße, 17 Werkbuchen, $7\frac{1}{2}$ Klf. buchene Scheiter, $1\frac{3}{4}$ Klf. dto. Prügel, $41\frac{3}{4}$ Klf. tannene Scheiter, $8\frac{1}{4}$ Klf. dto. Prügel, $162\frac{1}{2}$ buchene und 2250 tanne Wellen.

Dienstag den 22. März

im Mittlernwald,

13 Stämme Langholz, 144 Sägflöße, $\frac{1}{2}$ Klf. buchene Scheiter, $68\frac{1}{4}$ Klf. tannene Scheiter, 20 Klf. dto. Prügel und 4550 tannene Wellen.

im Weiler,

$2\frac{1}{2}$ Klf. tanne Scheiter, $1\frac{1}{2}$ Klf. dto. Prügel und $412\frac{1}{2}$ tannene Wellen.

in der Brunnhalde:

1 Sägflöße, $\frac{1}{4}$ Klf. tannene Scheiter, $1\frac{1}{2}$ Klf. dto. Prügel und 75 dto. Wellen.

Der Verkauf beginnt am ersten Tag im Lindenrain und am zweiten Tag im Mittlernwald, je

Morgens $8\frac{1}{2}$ Uhr

und es wird noch weiter bemerkt, daß in Gemäßheit neuerer höchster Verordnung von nun an sogleich am Tage des Verkaufs der ganze Kauffchilling baar bezahlt werden kann, wogegen diejenigen Käufer, welche Borgfrist wünschen, ein Aufgeld wie bisher zu entrichten und ihre Bürgscheine an dem, von dem Kameralamt bezeichnet werdenden Tage an den KammeralamtsEiz zu überbringen haben, an welchem Tage übrigens ebenfalls baare Bezahlung geleistet werden kann.

Am 12. März 1842.

R. Forstamt.
Günzert.

Forstamt Altenstaig. (Verakkordirung von Wegarbeiten). Die unterzeichnete Stelle wird am

Montag den 21. d. M.

Vormittags 10 Uhr

in der hiesigen ForstamtsKanzlei nachstehende Wegarbeiten im Revier Schimmersfeld in kleineren Parthien in öffentlichen Aufstreich bringen und zwar:

- 1) die Auführung einer Futter-Mauer an der Enzstaige zur Unterstützung der dem Einsturz drohenden Böschung; die Länge der zu fertigenden Mauer beträgt 810 Fuß und der Ueberschlag 976 fl. 57 kr.
- 2) das Abbringen eines Steinkörpers mit Randsteinen Vorlage und Kleingeschlag auf der Wegstrecke im Kronwald Simmersfelder Hardt, die zugleich den Vicinalweg von Simmersfeld nach Eichelsberg bildet; die Wegstrecke beträgt 549 Ruthen und der Ueberschlag 1281 fl.
- 3) dieselbe Arbeit auf dem Weg der durch den Kronwald vordere Hofstatt bis an die Grenze des Reviers Hofstatt in das

kleine Enzthal führt; die Länge dieses Wegs belauft sich auf 415 Ruthen und der Ueberschlag auf 560 fl. 15 kr.

Dieses haben die Ortsvorsteher ihren Orts- Angehörigen der Vorschrift gemäß bekannt zu machen. Den 12. März 1841.

K. Forstamt.
von Seutter.

Vforzheim. (Holz-Versteigerung).
Aus Domainenwaldungen Forstbezirks Huz- chenfeld wird durch Bezirksförster von Davans nachstehendes Holz versteigert:

Im Distrikt Sohlberg unweit Reichenbach

Mittwoch den 23. d. M.

2 forchene Säglöße,

16 Stück Eichen

5 Stück Buchen

1 Stück Birke

zu Waagnerholz geeignet.

30 Stück Hainbuchen (zu Mühlwer-
ken geeignet),

7 Klf. Buchen Scheitholz,

80 $\frac{3}{4}$ Klf. Erlen dto.

28 Klf. gemischtes dto.,

11 $\frac{1}{2}$ Klf. Buchen Prügelholz,

30 Klf. Erlen dto.,

64 Klf. gemischtes dto. und

22 Loose Abholz.

Die Zusammenkunft ist

Früh 9 Uhr

im Schlag. Den 10. März 1842.

Gr. Forstamt.

M o s.

vdt. Ludwig.

Salmbach, N. Nenenbürg. (Liegen-
schaftsverkauf). Aus der Verlassenschafts-
masse des Johannes Nienhardt allhier, ist
seine sämtliche Liegenschaft zum Verkauf
ausgesetzt, und zwar:

Die Hälfte an einer einstöckigen Behau-
sung und Scheuer unter einem Dach,
mit einem Balkenkeller, Stallung und
Schweinstall

1 Brtl. Baum- und Grasgarten,

1 Mrg. 1 Brtl. 1 Rth. Bronnenwiesen,
unten im Dorf,

2 Mrg. im Sauerfeld,

2 Mrg. 3 $\frac{1}{2}$ Brtl. 3 Rth. Neumesß
Acker,

3 Brtl. 7 Rth. Neumesß dto.,

1 Mrg. 3 Brtl. dto.

Wald.

1 Mrg. auf der Gemeindeplatte,
Die öffentliche Aufstreichs-Verhandlung
wird am

Montag den 21. März 1842

Morgens 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause stattfinden; bemerkt
wird, daß sämtliche Liegenschaft den Stei-
gerungsliebhaber zugeschlagen und kein wie-
derholter Verkaufsversuch vorgenommen wird.

Die Herren Ortsvorsteher werden höflichst
ersucht, dieß ihren AmtsAngehörigen bekant
machen zu lassen.

Den 9. März 1842.

Aus Auftrag des Waisengerichts:
Schuldheiß Krauß.

Calw. Schuldensache. Diejenigen Gläu-
biger des Metzgers Johannes Wurst dahier,
welche ihre Forderungen noch nicht geltend
gemacht haben, werden um der vorzunehmenden
Verweisung willen aufgefordert, sie bin-
nen 15 Tage anzumelden.

Den 14. März 1842.

Stadttrath.

Ebershardt, N. Nagold. (Fahr-
niß-Versteigerung). Auf Ableben des Friede-
rich Maurer, Bürgers und Gemeinderaths
von hier, wird in dessen Wohnhaus am

Freitag den 18. d. M.

eine Fahrniß-Versteigerung durch alle Rubri-
cken vorgenommen werden, und wird

Morgens 8 Uhr

den Anfang nehmen.

Es kommen namentlich zum Verkauf:

1 Pferd, 2 Kühe, 2 Stier, 2 Schwei-
ne, ein ziemliches Quantum Früchten,
ungefähr 100 Centner Heu und Dohnd
und ungefähr 300 Bund Stroh, 3
Wägen, worunter ein neuer mit ei-
sernen Achsen, 2 Pflüge, 2 Eagen,
Pferdgeschirr und sonstiger allgemeiner
Hausrath.

Die löblichen Ortsvorsteher werden gezie-
mend ersucht, obigen Verkauf ihren Unter-
gebenen bekannt zu machen.

Den 9. März 1842.

Im Namen der Pfleger und
des Waisengerichts:
Schuldheiß Keck.

Ottenbronn, Gerichtsbezirks Calw.
(Gläubiger Aufruf). Der hiesige Adlerwirth
Christoph Salmon Gros, will aus Anlaß

seines Hausverkaufs sich mit seinen Gläubigern ins Reine setzen.

Alle diejenigen, welche eine Forderung an ihn zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, innerhalb

15 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle Anzeige zu machen. Den 15. März 1842.

Schuldheizenamt.

Rühn.

Liebenzell. Die Herbeifubr von 160 Koflasten Kalksteine auf die Calwer = Pforzheimerstraße, und von 115 Koflasten Sandsteine auf die Pforzheimerstraße kommt am

1. April 1842

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zur Veraffordirung, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 14. März 1842.

Stadtschuldheizenamt.

Schönlén.

Stammheim. (Klozplatz bei der Herrschaftsbrücke betreffend). Nachdem Jakob Müfle, Zimmermann von hier, den Klozplatz bei der Herrschaftsbrücke von Bergrath Georgii in Bestand übernommen hat, so hat ihm jeder der Floß oder Bauholz auf diesen Platz führt oder darauf einbindet von jedem Stück 3 fr. zu bezahlen, wonach sich jeder zu achten hat; die löblichen Schuldheizenämter werden ersucht, dieß ihren Amtsangehörigen, namentlich den Flößern bekannt zu machen.

Den 10. März 1842.

Schuldheizenamt.

Koller.

Außeramtliche Gegenstände.

Neuenbürg. Für die Mitglieder des landwirtschaftlichen Bezirksvereins welche den Flachsbau betreiben, wurde eine Quantität Nagaer Leinsaamen angeschafft, welcher in Portionen von höchstens $\frac{1}{4}$ Eri. durch den Wdlerwirth Mech in Neuenbürg gegen Bezahlung des Ankaufspreises sogleich abgegeben wird. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dieß den Vereinsmitgliedern mittheilen zu wollen. Den 13. März 1842.

Der landw. Vereinsvorstand:

v. Woltke.

Calw. Unterzeichneter hat in Kommission zu verkaufen, einen ganz schönen schwarzen Frack, 2 paar schwarze Hosen, einen grünen Sommerrock und einen blauen Ueberrock.

Kanf, Schneidermeister.

Calw. Ich habe bis Georgii mein unteres Logis zu vermieten.

Käuffele, Tuchmacher.

Calw. Bei Unterzeichnetem ist gute gerollte Gerste, Kernengries und alle Sorten Mehl zu haben.

Konrad Breining.

Calw. Ich mache hiemit bekannt, daß ich schon längst die Reinigung der Kleider besorge. Zugleich empfehle ich mich, Seidenzeug schön schwarz zu färben.

Wilhelm Benz, Hutmacher.

Calw. Bei Schuhmacher Schöttle in der Ledergasse sind gute Eidbirnen und besonders süße zum Stecken zu haben; auch verkauft er Haber, und Roggenstroh.

Calw. Mein mittleres Logis, bestehend in Stube, Stubenkammer, Küche, Platz zu Holz, ist auf Georgii zu vermieten.

Glaser Bozenhardt.

Calw. In der Kellerschen Buchhandlung ist für 8 fr. zu haben:

Christoph Blausuß Beschreibung einer Kaltwasser-Heilanstalt; heiteres Gedicht im schwäbischen Dialekt, von Samuel Pfefferkorn.

Calw. Unterzeichneter empfiehlt sein reich assortirtes Lager von selbstfabrizirten Regen-Sonnen- und Buck-Schirmen, zu geneigter Abnahme eracbenst. Solide Arbeit nach neuestem Geschmack und billige Preise können im Voraus zugesichert werden.

F. Hammer,

Schirmsabrikant.

Calw. Bei herannahender stärkerer Verbrauchszeit empfehle ich mein Lager in Bürsten, Staubbesen, Pinseln, sowie in baumwollenem Strick- und Webgarn, Schirting, Baumwolltuch zu Hemden u. s. w. Auch habe ich so eben eine neue Sendung von seidnen und baumwollenen Taschentüchern erhalten, welche sich ebenso durch schöne Dessins, als gute Qualität auszeichnen, und besonders für Konfirmations-Geschenke sich eignen.

E. F. Bäßner.

Calw. Nächster

Donnerstag den 17. dieß

Nachmittags 1 Uhr

wird bei Wittwe Breininga im hintern Gebäude im Köpfe wohnhaft, eine Auktion abgehalten und gegen baare Bezahlung verkauft werden:

Bettwerk, desgleichen für Kinder, Bettgewand, Leinwand, Leibweißzeug, etwas Frauen- und Mannskleider, nebst einem ganz neuen schwarzen Frack und Hosen und Kinderkleider, Schreinwerk, worunter ein großer Lehnenstuhl mit einer Vorrichtung zum Zurückschlagen sich befindet, Küchengeräth, Vorfenster, eine Apfelhurte, ein englischer Reitzaum, Sporn, ein paar Reisetaschen, Schwellkissen, nebst einer Reitdecke und Uebergarthe.

Die verehrlichen Schuldheissenämter werden ersucht, diese Auktion ihren Ortsangehörigen gefälligst bekannt machen zu lassen.

C a l w.

Diejenigen, welche ihre Theilnahme zu dem projektirten Pferdefleisch-Essen durch ihre Unterschrift zusagten, werden höflich eingeladen, am morgenden Donnerstag den 17. März Abends 7 Uhr sich gefälligst im Beitter'schen Lokale zu einer Besprechung über die Art und Weise der Veranstaltung des Mahles, einzufinden.

Wer noch Lust hat, zu unterzeichnen, kann solches bei der Redaktion dieses Blattes thun.

C a l w. (Auktions-Anzeige). Am nächsten

Freitag den 18. d. M

Nachmittags 1/2 1 Uhr

wird in dem Hause des Schneider Niedhammer eine Kommissions-Auktion gegen baare Bezahlung abgehalten, es kommt vor:

Mannskleider, worunter mehrere Oberrocke, Hosen und Westen sind, die sich für große starke Männer eignen, auch eine Partie Knabenkleider von 4

bis 6 Jahre, einige ganz schöne Konfirmantenrocke, Sommerkleider, einige schwarze von Merino, Bettgewand und Leinwand, etwas Schreinwerk, und gemeiner Hausrath. Auch Tischzeug und ein kupferner Waschkessel, von stark 3 Zmi haltend.

G e l d a u s z u r e i h e n,

gegen aesejliche Sicherheit:

200 fl. Pfleggeld zu 4 1/2 pEt. bei Ludwig Schuhmacher in Gedingen.

90 fl. Pfleggeld zu 4 1/2 pEt. bei Christian Strinz, Maurer in Stammheim.

300 fl. u. 200 fl. bei Notar Widmann in Calw.

Frucht-Preise in Calw,

am 12. März 1842.

Kernen der Scheffel.	16fl.18fr.	15fl.15fr.	13fl.24fr.
Dinkel	6fl.12fr.	5fl.48fr.	5fl. — fr.
Haber	3fl.42fr.	3fl.38fr.	3fl.36fr.
Roggen das Simri	1 fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Gerste	— fl. 48 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Bohnen	1 fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Wicken	— fl. 40 fr.	— fl. 36 fr.	— fl. — fr.
Linzen	1 fl. 12 fr.	1 fl. 4 fr.	— fl. — fr.
Erbfen	1 fl. 36 fr.	1 fl. 4 fr.	— fl. — fr.

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

5 Schffl. Kernen 35 Schffl. Dinkel. — Schffl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

143 Schffl. Kernen. 63 Schffl. Dinkel. 40 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

5 Schffl. Kernen. 22 Schffl. Dinkel. 2 Schffl. Haber

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten 13fr.

1 Kreuzerweck muß wägen 6 1/2 Loth

Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 8 fr. Rindfleisch 7 fr. Kalb

fleisch 6 fr. Hammelfleisch 4 fr. Schweine-

fleisch, unabgezogen 9 fr. abgezogen 8 fr.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivininschen Buchdruckerei in Calw.